

APRIL 2023 | ISSUE 13



# News Letter

## Heilige Quran

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ ۚ فَمَن شَهِدَ مِنْكُمُ الشَّهْرَ فَلْيَصُمْهُ ۗ وَمَن كَانَ مَرِيضًا أَوْ عَلَى سَفَرٍ فَعِدَّةٌ مِّنْ أَيَّامٍ أُخَرَ ۗ يُرِيدُ اللَّهُ بِكُمُ الْيُسْرَ وَلَا يُرِيدُ بِكُمُ الْعُسْرَ ۚ وَلِتُكْمِلُوا الْعِدَّةَ وَلِتُكَبِّرُوا اللَّهَ عَلَىٰ مَا هَدَاكُم وَلَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ﴿١٨٦﴾

Der Monat Ramadan ist der, in welchem der Qur'an herabgesandt wurde: eine Weisung für die Menschheit, deutliche Beweise der Führung und (göttliche) Zeichen. Wer also da ist von euch in diesem Monat, der möge ihn durchfasten; ebenso viele andere Tage aber, wer krank oder auf Reisen ist. Allah wünscht euch Erleichterung und wünscht euch keine Beschwernis, und dass ihr die Zahl (der Tage) erfüllen und Allah preisen möget dafür, dass Er euch richtig geführt hat, und dass ihr dankbar sein möget.

(Der Heilige Qur'an 2:186)

## Hadis

Hadhrat Abu Huraira<sup>RA</sup> überliefert, dass der Heilige Prophet sagte<sup>SAW</sup>: „Jener, der während des Ramadan nachts betet, um den Verpflichtungen des Glaubens nachzugehen und um die Belohnung Gottes zu erhalten, dem werden alle seine vorherigen Sünden vergeben.“

(Şahīḥu l-Buḥārī)



# Fasten im Islam

Der Ramadan ist einer der wichtigsten Monate im Leben eines Muslims. Er ist der neunte Monat des islamischen Kalenders, der mit der Sichtung des Neumonds beginnt und ebenso mit der Sichtung des Neumonds des Folgemonats endet.

Muslime verzichten nicht nur auf Essen und Trinken vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang, sondern widmen sich besonders dem Gottesdienst durch zusätzliche Gebete und Bittgesuche.

Im Islam ist das Fasten nicht nur eine physische Übung, sondern auch eine spirituelle. Das oberste Ziel ist dabei Gottes Wohlwollen zu erlangen, indem man das eigene Leben nach Seinen Geboten ausrichtet. Wenn ein Muslim nur die oberflächlichen Anforderungen des Fastens erfüllt, so wird er schlicht hungrig und durstig sein und mehr nicht. Die wahre Essenz des Fastens im Islam erläuternd schreibt der Verheissene Messias und Gründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>:

»Fasten bedeutet nicht, dass der Mensch hungert und dürstet. Vielmehr hat es ein Wesen und eine Wirkung, die erfahrbar ist. Es liegt in der Natur des Menschen: Je weniger man isst, desto grösser ist die innere Läuterung und die Fähigkeit Visionen zu erhalten nimmt zu. Gott bezweckt damit, die eine Nahrung zu vermindern und die andere zu vermehren. Der Fastende sollte sich stets vor Augen halten, dass das [Fasten] nicht bezweckt, hungrig zu bleiben. Im Gegenteil, der Fastende sollte sich mit dem Gedenken Gottes beschäftigen, um sich Ihm ganz zu widmen und sich [von weltlichen Begierden] loszulösen. Die eigentliche Bedeutung des Fastens liegt einzig darin, dass der Mensch eine Nahrung aufgibt, die nur den Körper nährt und eine andere Nahrung aufnimmt, die zur Befriedigung und Sättigung der Seele beiträgt.«

(Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>: Malfūzāt, Band 5, S.102)

# Das Ende des Ramadans bedeutet nicht zugleich das Ende der Verantwortlichkeiten

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifa tul Masih der fünfte<sup>ATBA</sup> sagte, dass ein wahrer Gläubiger immer daran denke, dass man mit dem Ende des Ramadans nicht von seinen Pflichten befreit sei. Vielmehr sollte der Ramadan unsere Aufmerksamkeit auf die Erfüllung unserer Pflichten lenken und darauf, in welchem Maße sie erfüllt werden sollten. Auch wenn der Fastenmonat Ramadan zu Ende geht, so stellt er doch den Anfang dar, um die Erfüllung unserer Pflichten auf ein neues Niveau zu heben.

Weiter sagte Hazoor<sup>ATBA</sup>, wenn wir nicht darauf achten, wie wir unsere Pflichten und Verantwortlichkeiten nach dem Ramadan weiter erfüllen, dann haben wir den Ramadan nicht in der Weise erlebt, wie es der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> gelehrt hat. Es wird überliefert, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> einmal sagte, dass zwei Freitage oder zwei Ramadane ein Mittel zur Sühne für die in der Zwischenzeit begangenen Sünden darstellen, vorausgesetzt man hält sich der Begehung schwerer Sünden fern. Man sollte bedenken, dass die fehlende Reue für die eigenen Fehler und Sünden ebenfalls zu den schweren Sünden gehört, weshalb die Suche nach Vergebung von größter Bedeutung ist. Wenn wir den Rest des Jahres nicht auf diese Weise verbringen, dann haben wir nicht wirklich vom Ramadan profitiert.

(Freitagsansprache vom 29.04.2022, Der Verheißene Messias<sup>AS</sup> zur Aufrechterhaltung des Geistes des Ramadan - Revue der Religionen)



# Bericht Waqfate Nau Seminar

25.02.2023

Am 25. Februar 2023 fand das Online-Waqfate-Nau-Seminar auf Zoom statt, welches von Frau Arooj Majid geleitet wurde. Das Seminar startete um 10:30 Uhr mit der Rezitation der Surah Al-Momeen (Vers 39-41) mit anschliessender Urdu- und Deutsch-Übersetzung durch Frau Sajeela Ahmad. Danach wurde ein Nazm (Alamat-ul-Muqarbeen; «Khuda se wohi Log») von Frau Qurrat-ul-Ain Sajid vorgetragen. Anschliessend hielt die National Sadar der Lajna Imaillah Schweiz, Frau Dr. Zaitoon Qazi, eine Eröffnungsrede, in der sie die Waqfate Nau motivierte, die Religion vor der Welt zu zeigen und sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein. Vor dem gemeinsamen stillen Gebet, welches auch durch die National Sadar geleitet wurde, wurde die Eröffnungsrede noch durch Frau Saliha Chaudhry auf Deutsch übersetzt. Nach dem stillen Gebet hielt Frau Lubna Chaudhary eine Präsentation über das Thema «Gute Taten». Dabei erklärte sie die 2 Aspekte von «Guten Taten», nahm auch Bezug auf die 4. und 9. Bedingung der Bai'at und betonte im Allgemeinen die Wichtigkeit des Tuns von guten Dingen. Nach der Präsentation fand eine öffentliche Diskussion statt, in der die Frage «Was sind alltägliche Dinge, die ihr tut, welche auch als «Gute Taten» gezählt werden?» diskutiert wurde. An der Diskussion nahmen einige Waqfate Nau teil und zählten unterschiedliche alltägliche gute Taten auf.

Nach der Diskussion fand eine weitere Präsentation von Shoba Tarbiyyat statt, dessen Thema ebenfalls «Gute Taten» waren. In dieser Präsentation wurde vor allem auf die guten Taten «Geduld und Wahrheit» eingegangen. Die Präsentation wurde mit einer Diskussion über drei Praxisbeispiele ergänzt. Auch an dieser Diskussion nahmen einige Waqfate Nau teil, gaben Ratschläge und berichteten über eigene Erfahrungen. Um ca. 13:00 Uhr wurde das Seminar mit einem abschliessenden gemeinsamen stillen Gebet beendet. Es waren insgesamt 72 Teilnehmerinnen anwesend, davon waren 31 Waqfate Nau und 41 nicht Waqfate Nau.

# Bericht vom «Online Karriere Seminar Lajna Imaillah Schweiz»

Mit der Gnade Allahs hat, alhamdulillah, am Samstag, 4. März 2023 das erste Karriere-Seminar der Lajna Imaillah Schweiz in diesem Jahr stattgefunden. Das erste Mal überhaupt wurde dieses Seminar nicht direkt von der Abteilung der Umoor-e-Talibaat (Studentinnen Angelegenheiten) organisiert, sondern von deren Unterorganisation, der Ahmadiyya Muslim Women's Students Association (AMSWA), unter der Leitung ihrer Präsidentin Alliya Oppliger und ihrem Team. Alhamdulillah. Das Ganze wurde parallel von einer unserer talentierten und sehr jungen Lajna von Anfang bis zum Ende, nämlich von Namude Sehr Bajwa und Ramla Bajwa als Helferin, von Urdu/Deutsch auf Englisch übersetzt. Mashallah. Auf dem Hauptkanal wurde von Aroosa Chaudhry direkt von Deutsch auf Urdu übersetzt, wo nötig.

Das Online-Seminar dauerte rund zwei Stunden, in welchem zuerst die AMSWA vorgestellt wurde und anschliessend drei Lajna über ihr Studium und ihre jetzige Arbeitstätigkeit berichteten. Es endete mit einer kurzen Ansprache der Nationalen Sadr Lajna Imaillah Schweiz, in welcher sie die jungen Lajna-Newcomerinnen lobte und die Talente der Lajna, die bereits arbeitstätig sind. Das Ganze begann mit einer Rezitation aus dem Heiligen Quran (Sure Al-Alaq 96: 1-6) von Sanobar Khan. Das Hadith, das besagt, dass das Erlernen von Wissen Pflicht für jeden Muslim ist, wurde von Uzma Ahmad vorgetragen. Nach der Vorstellung der neu gegründeten AMSWA Schweiz, ihren Aufgaben und nützlichen Links erzählte uns eine ehemalige ETH-Absolventin im Fach Pharmazie über ihre Erfahrungen im Studium und in der Arbeitswelt. Die sehr ehrliche und spannende Berichterstattung über Pharmazie und das Arbeiten in einer Apotheke oder in der Forschung wurde von Eidg. Dipl.-ETH Nadia Rehman vorgetragen. Von dem hohen Schwierigkeitsgrad und dem hohen Anspruch des Studiums an der ETH, hin zu den Möglichkeiten für eine Frau in diesem Beruf eine Karriere zu machen, bis zum Thema des Kopftuchs und der Herausforderung in diesem Beruf als Frau sich durchzusetzen, wurde von Nadia Rehman ausführlich und interessant erörtert.

Anschliessend erzählte Maria Tahir, Dipl.-Biomed. HF, über ihr Studium und ihre Arbeit als Biomedizinische Analytikerin. Die spannende Erzählweise mit vielen persönlichen Anekdoten, ihre Stärken und Fähigkeiten im Zusammenhang mit ihrem Job und der Weg dahin mit viel Dua und Allahs Nähe wurden von Maira Tahir auf eine lebhafteste Art und Weise den Zuhörerinnen weitergegeben.

Zu guter Letzt wurde die Arbeit auf der Sekundarstufe II (diverse Mittelschulen, Gymnasien etc.) von Alliya Oppliger erklärt und vorgestellt. Kurz und bündig erzählte uns Alliya Oppliger über die Möglichkeit, wie man den Beruf der Lehrerin auf der Sekundarstufe II erlernen und ausüben kann. Ein Teil II folgt noch später im Jahr, in welchem ausführlich auf dieses Thema nochmals eingegangen wird. Inshallah.

Somit war dieses Online-Seminar mit der Gnade Allahs ein sehr guter Erfolg und einmal mehr ein sehr spannender Einblick in die Arbeitstätigkeit unserer sehr talentierten Lajna-Mitglieder. Alhamdulillah. Möge Allah uns immer ermöglichen, die Nähe Allahs und Rechtschaffenheit (Taqwa) auf höchster Ebene zu erreichen. Amin.



# Bericht zur Jubiläumsfeier von Zürich Nasir Gruppe 1

Am 5. Februar 2023 feierte die Lajna Zürich Nasir Gruppe 1 in der Mahmud Moschee Zürich das diamantene Jubiläum der Lajna Imaillah - Alhamdulillah.

Bereits am Vortag wurden Vorbereitungen getroffen. Eine Gruppe ausgewählter Lajna- und Nasirat-Mitglieder hat die Moschee gereinigt. Für die Feier wurden drei Bereiche vorbereitet, von denen einer für die Vorträge und Spiele der Lajna vorgesehen war, einer für das gemeinsame Essen und der dritte Bereich speziell für Kleinkinder vorbereitet wurde, in dem sie sich nach Herzenslust austoben konnten. Sie hatten die Möglichkeit zu malen, zu basteln oder Spiele wie Memory oder Geschicklichkeitsspiele zu spielen.

Alle kommenden Gäste wurden mit einem Willkommensgedicht begrüsst. Das Programm wurde offiziell durch die Präsidentin Zürich Nasir 1 mit dem Rezitieren diverser Verse aus Durr-e-Sameen gestartet

Freunde, kommt und zeigt es mir heute

Deine Gnade hat diese Lieben gerufen

Dieser Tag bestieg das gesegnete Ziel, an dem es gefunden wurde

Segne diesen Tag, „Subhan Min Yarani“

Die Surah Al-Baqarah Verse 285 bis 287 wurden aus dem Heiligen Koran rezitiert, gefolgt von Urdu- und Deutschübersetzung. Anschliessend leitete die Präsidentin der Zürich Nasir 1 das stille Gebet ein. Es folgte ein zweites Gedicht.

Danach wurden Reden in Urdu und Deutsch über das Ziel der Gründung der Lajna Imaillah und ihrer Verpflichtungen gehalten. Es wurde eine Präsentation in Urdu und Deutsch über die Geschichte der Lajna Imaillah und insbesondere der Lajna Imaillah Schweiz gehalten. Auch das Präsidium wurde bis dahin erläutert und Persönlichkeiten wurden vorgestellt.

Um die Stimmung weiter aufzubauen, hat eine Gruppe ausgewählter Nasirat eine Hymne mit verschiedenen Gedichten vorgetragen.

- Der Duft von Liebe im Herzen
- Wir sind die Nasirat der Religion
- Dies ist Tag und Nacht mein einziger Klang

Nach dem Gedicht wurden Spiele in verschiedenen Gruppen gespielt - Lajna und Nasirat wurden für die Gedächtnisspiele getrennt. Sowohl in der Lajna als auch in der Nasirat wurde das Telefonspiel gespielt, in welchem ausgewählte Offenbarungen integriert wurden. In der Lajna wurden zwei Gruppen gemacht, eine deutschsprachige und eine urdussprachige - die urdussprachige Gruppe hat beim Telefonspiel gewonnen. Die Nasirat haben auch die Botschaft korrekt und vollständig präsentieren können. Das zweite Spiel der Nasirat war Inspektionsbeobachtung, in welchem sie beauftragt wurden, sich die Küche für eine Minute anzuschauen, anschliessend in den Raum nebenan zu gehen und alles, was sie beobachten konnten, zu notieren - Nimrah Sajid hat in diesem Spiel den ersten Platz erhalten. Die nächsten Spiele fanden gemeinsam statt, in welchem auch ein poetischer Wettkampf abgehalten wurde. Nach dem Wettkampf wurde Raum für weitere Gedichtvorträge gegeben, welche Lajna und Nasirat sehr motiviert und erfreulich vortrugen. Die Teilnehmenden wurden auch befragt, wie man in einer Gefahrensituation vorgehen sollte, wenn das überfüllte Gebäude verlassen werden muss und man dabei auch darauf achten soll, dass niemand verletzt wird - hierzu wurden viele Anregungen geäussert und diskutiert. Die Spielrunde wurde mit einem Gedicht durch ausgewählte Lajna Mitglieder beendet.

Zum Abschluss des Programms und zur Eröffnung des Buffets wurde die Torte angeschnitten; Frau Qudsia Mian Sahiba, die erste Präsidentin der Schweiz, konnte krankheitsbedingt nicht am Programm teilnehmen, daher schnitt ihre Tochter Frau Sara Mian Sahiba auf unsere Bitte hin stellvertretend für Frau Qudsia Mian Sahiba die Torte an. Auch alle unsere kleinen Gäste - die Kinder und Nasirat - durften jeweils ein Stück der Torte anschneiden und hatten dabei grosse Freude. Das Buffet wurde von allen Teilnehmenden gemeinsam vorbereitet, verschiedene Spezialitäten wurden mitgebracht. Nach dem gemeinsamen Essen wurde dann gemeinsam die Moschee gereinigt.

Während des gesamten Anlasses hatten alle Teilnehmenden grosse Freude, Spass und waren motiviert. Die Zahl der Teilnehmer betrug insgesamt 46, wovon 25 Lajna, 5 Nasirat, 15 Kinder und 1 Gast waren. Der Gast bedankte sich für die Teilnahmemöglichkeit und war über den gesamten Anlass sehr erfreut.





## Bericht über den 100-jährigen Jubiläumsanlass der Lajna Imaillah Zürich Mushtaq und Nasir 2

Der Jubiläumsanlass wurde mit der Gnade Allahs mit der Rezitation aus dem heiligen Quran, der Surah Al Kahf Vers 1-8, begonnen. Die anwesenden Lajna wurden mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation durch die Geschichte der Lajna Imaillah geleitet, in der über den Ursprung und die Entwicklung der Lajna Imaillah berichtet wurde. Dabei wurde über die Gründung der Lajna Imaillah Organisation durch den zweiten Khalif Hazrat Khalifatul-Masih sani raz erzählt, sowie über die überragenden Leistungen und Opferbereitschaft der Khawateene Mubarka (weibliche Familienangehörige des verheissenen Messias) berichtet. Diese hatten einen grossen Einfluss auf die Entwicklung und Fortschritte der Lajna Imaillah. Des Weiteren wurde über die Grundsteinlegung der Mahmud Moschee Zürich berichtet, sowie die ersten und bisherigen Präsidentinnen der Lajna Imaillah Schweiz namentlich und teilweise mit deren Bildern vorgestellt. Anschliessend fand ein Urdu und Deutsch Quiz mit Fragen zur Präsentation statt. Allen Teilnehmerinnen wurden jeweils ein Zettel mit einer Antwort verteilt, wobei sie ihre Antwort bei der passenden Frage vorgelesen haben. Somit konnte eine lockere Atmosphäre bei der Frage-Antwort-Sitzung gewährleistet werden, wodurch alle profitieren konnten, Alhamdulillah. Die Lajna und Nasirat haben ein Tarana vorgetragen, in dem verschiedene Gedichtverse vom verheissenen Messias und weitere Verse passend zum Jubiläumsanlass der Lajna Imaillah gesungen wurden. Mit diversen Spielen (Telefonspiel, Musical-Chair etc.) nahm der erste Teil des Anlasses sein Ende. In der Mittagspause wurde ein hervorragendes Buffet mit zahlreichen pakistanischen Spezialitäten angeboten, die die Teilnehmenden selbst vorbereitet hatten. Zum Nachtisch gab es Cupcakes und eine Torte mit der Beschriftung "100 Jahre Lajna Imaillah". Die Torte wurde durch die Präsidentinnen der beiden Halqas geschnitten. Die gemietete Halle wurde mit viel Liebe zum Detail dekoriert und mit selbstgemachten Plakaten, Ballons und Girlanden verziert. Der Anlass wurde mit der gemeinsamen Reinigung der Halle durch alle Teilnehmenden beendet. Insgesamt nahmen 45 Lajna und Nasirat an diesem Anlass teil. Möge Allah alle Teilnehmerinnen dafür belohnen, Ameen.

